

Via "Sintesi"

21 April 2010

Schwierigkeit: VI+, A1 oft VI

Erstbegeher:

Ivo Rabanser und Mauro Bernardi im unteren Teil.
Am 10 Juni 2002 haben die Erstbegeher für den oberen Teil den großen Riss gebraucht, welcher den Coste dell' Anglone durchreißt.

Am 21 April 2010 Ivo Rabanser, Heinz Grill und Sigrid Königseder sind links des großen Risses direkt durch die Dächer geklettert und haben die ganze Tour verbessert. Im gesamten ist dieser Anstieg nur für Alpinisten zu empfehlen. Sie ist mit einigen alten Stift Bohrhaken, einigen Bohrhaken, Normalhaken und Sanduhrschlingen ausgestattet. Die Standplätze sind optimal mit Ringen eingerichtet. Mitzunehmen sind Friends und Keile in unterschiedlichen Größen.

Der Name der Tour "via sintesi" möchte sagen, daß unterschiedliche Formen, die Säuberung des Felsens und das Anbringen der Haken mit einer Kunst entwickelt wurde, nicht zu gewöhnlich und auch nicht zu gefährlich. Die Erstbegeher haben für die überhängenden Stellen einige Bohrhaken gebraucht und für andere Normalhaken gesetzt.

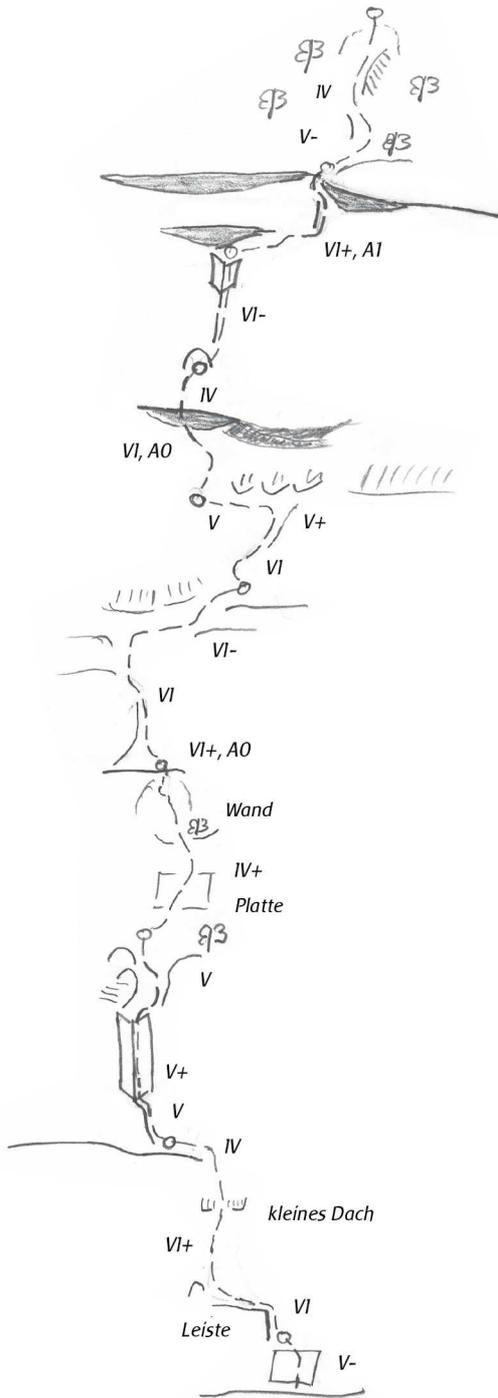
Diese Führe vereinigt ein bisschen eine sportliche Stilform mit einer gewagten und alpinistischen.

Zustieg:

Das Auto in Ceniga parken und über die Ponte Romano nach Maso Lizzone gehen. Von hier die kleine Straße aufteigen und oberhalb der Mauer den "Sentiero degli Scaloni" nehmen. Im Wald beginnt bei einer Kehre ein Steiglein nach rechts (Norden). Dieses Steiglein führt unter der ganzen Wand entlang bis zur Brücke von Dro und berührt alle Einstiege. Oder die Straße bei Maso Lizzone weiter nach Dro verfolgen und bei einer Bank mit Tisch durch den Olivenhain zu einem Geröllfeld aufsteigen bis man auf das oben erwähnte Steiglein trifft.

Abstieg:

Die Steigspuren nach oben bis zur Forststraße verfolgen. Diese nach links bis zum Ende gehen und den Steig weiter, der zurück nach Maso Lizzone führt.



"Via sintesi" (Synthese)

Der Name ist am Einstieg angeschrieben welchen man in der Linie der maximalen Steilheit der offensichtlichen Verschneidung zwischen der via „Gigante“ und der via „Il fuoco e l'alchimia dello spirito“ findet. Der Stand ist bei einem Baum neben dem Zustiegs Weg.

1 SL.: Man ersteigt direkt den Vorbau für ca. 8 m. Stand mit Ring. V-

2 SL.: Man folgt der Schuppe links hinauf und dann quert man etwas heikel nach links (1 Haken), bis man einen selbst gemachten Bohrhaken erreicht und dann noch 2 m nach links. Man folgt gerade den alten Stift- Bohrhaken direkt über die Platte und einem kleinen Dach hinauf (gebrauche einen kleinen Friend) gegen ein Band mit Stand. VI+/A1; 40 m

3 SL.: Noch einige Meter nach links und ersteige die große, schöne Verschneidung (gebrauche Friends) welche an den Rand des großen bewachsenen Bandes führt. V+; 30 m

4 SL.: Es folgen einige Platten (1 Haken), ein kleiner Überhang (Baum) und eine Wand (1 Haken). Stand oberhalb des großen Bandes. IV+; 30 m

5 SL.: Man steigt direkt zum Bohrhaken, VI+/A0, dann etwas nach links gegen einen zweiten Bohrhaken mit Ring, dann ein oder zwei Meter nach links und über schöne graue Tropfen löcher, VI, hinauf bis zu einem dritten Bohrhaken mit Ring. Nach rechts queren, vorbei an 2 in Stalagmiten gebohrten Sanduhren bis zum Stand am kleinem Band. VI-; 30m

6 SL.: Die rote Wand, VI, oberhalb des Bandes wird direkt überwunden, dann steigt man über Risse etwas nach rechts, V+, bis zu einem schwachen Band, welches man 15 m nach links bis auf eine Kanzel folgt. V; 25 m; 4 Sanduhren

7 SL.: Die nächste Seillänge ist überhängend und beginnt mit einem Bohrhaken und es folgt eine Kurve nach links. Nach dem letztem Überhang, IV, erreicht man schöne graue Tropfen löcher. VI/A1; 22 m; 2 Bohrhaken, 3 Normalhaken, 1 schwache Sanduhr. Stand in einer Nische.

8 SL.: Weiter außerhalb der Nische gegen einen Riss, welcher unter das große Dach führt. VI-; 20 m; Absicherung mit Friends.

9 SL.: Vom Stand nicht nach links, aber gehe nach rechts zu einer Sanduhr und einigen Haken und dann mache eine Kurve nach links überwindend einen letzten Überhang. Achtung auf die Seilreibung! Es ist auch ein Zwischenstand möglich. VI+ und A1; 20 m; 3 Bohrhaken, 2 Normalhaken, 1 Sanduhr.

10 SL.: Einige Meter nach rechts, überwinde einen Riss für 3 Meter und einen weiß-grauen Rücken und eine letzte Wand. Stand an Baum. V- und IV; 20 m; 1 Haken mit Schlinge